

Pressemitteilung 30/05/2014

## **Drittes General Meeting des EU-Projektes “EuroVision. Museums Exhibiting Europe” (EMEE) in Wien**

**Augsburg/Deutschland, Wien/Österreich – Die Partner des internationalen EU-Kulturprojektes “EuroVision. Museums Exhibiting Europe” treffen sich vom 23. bis zum 26. Juni 2014 in Wien zum dritten General Meeting im MuseumsQuartier Wien (MQ). Nach Ablauf des zweiten Projektjahres sollen die bisherigen Ergebnisse besprochen und die nächsten Schritte vorbereitet werden.**

Das internationale und interdisziplinäre Museumsprojekt “EuroVision. Museums Exhibiting Europe“ (EMEE) – gefördert durch das EU-Kulturprogramm in Höhe von 2 Mio. Euro – hat es sich zum Ziel gesetzt, multiperspektivische Ansätze für die Europäisierung von National- und Regionalmuseen zu entwickeln.

Gleichzeitig erarbeitet das Projekt kreative Konzepte für die Gewinnung neuer Besuchergruppen und versucht, Anstöße zu geben, wie Museen sich zu einem Ort des Austausches und der Diskussion in einer immer stärker multikulturell geprägten Gesellschaft weiter entwickeln können.

Im Rahmen des dritten General Meetings in Wien treffen sich alle Projektpartner, um Zwischenbilanz zu ziehen und die Grundlagen für weitere Projektschritte zu legen. Gastgeber ist Günther Friesinger, er ist Manager des Kunstvereins Monochrom, Lehrbeauftragter an den Universitäten Wien, Salzburg und Krems sowie am Mozarteum und der Technischen Universität Graz, zudem kuratiert er das paraflows festival.

Der Fokus des Meetings wird auf den fünf EMEE-Handbüchern liegen, die im Rahmen der Konferenz allen Projektpartnern vorgestellt werden. Die EMEE-Handbücher präsentieren die grundlegenden Projektideen als anwendungsorientierte Anregungen für alle Arten von Museen. In den nächsten Monaten werden die Handbücher auf der Website des Projekts als ‚toolkit manuals‘ veröffentlicht.

Für jedes EMEE-Handbuch wird ein entsprechender EMEE-Workshop entwickelt, von denen jeder einzelne auf dem Meeting vorgestellt und umgesetzt wird. Die Workshops dienen dazu, die Handbücher und deren Funktionsweise in der Praxis zu testen.

Zudem ist ein Ausflug zum Verein Symposium Lindabrunn geplant, der als öffentliche Veranstaltung am Mittwoch, den 25. Juni 2014 stattfinden wird. Der spannende Ansatz des ‚social designs‘ für Museen wird dabei unter dem Titel „Leben und Tod – Wie man Nichtbesucher mit künstlerischen Konzepten gewinnt“ der Öffentlichkeit präsentiert. Partner und alle interessierten Personen sind eingeladen, an der Performance und dem Happening teilzunehmen.



Das EMEE-Projekt wird vom Lehrstuhl der Didaktik der Geschichte der Universität Augsburg koordiniert. Projektpartner sind das Nationalmuseum für Archäologie in Lissabon (Portugal), das Museum Zeitgenössischer Geschichte in Ljubljana (Slowenien), das Nationalmuseum für Geschichte in Sofia (Bulgarien), die Atelier Brückner GmbH in Stuttgart (Deutschland), der Kunstverein monochrom in Wien (Österreich), die Universität Rom III (Italien) und die Universität Paris Est Créteil – ESPE (Frankreich). Zusätzlich zu den Projektpartnern werden Berater und mit dem Projekt assoziierte Partner an dem Meeting teilnehmen.

**Weitere Informationen:**

EMEE project homepage:  
<http://www.museums-exhibiting-europe.eu/>

**Kontakt:**

Anna-Lena Fuhrmann  
Phone: + 49 (0) 821 598-5555  
Email: [a.fuhrmann@phil.uni-augsburg.de](mailto:a.fuhrmann@phil.uni-augsburg.de)